

MEDIENMITTEILUNG

Bussnang, 12.06.2014

Schlafwagen für Aserbaidschan

Stadler Rail hat von der Aserbaidschanischen Eisenbahn einen Auftrag für 30 Schlaf- und Speisewagen erhalten. Dies ist der erste Verkaufserfolg in Aserbaidschan und ein weiterer Meilenstein bei der Erschliessung der GUS-Märkte. Der Auftrag hat ein Volumen von rund CHF 120 Mio. (inkl. umfangreiches Ersatzteilkpaket sowie Personalschulungen). Die Wagen werden auf der Linie Baku – Tiflis – Istanbul zum Einsatz kommen. Sie werden über Spurwechselfeldgestelle für den durchgehenden Betrieb zwischen Georgien und der Türkei verfügen. Es werden fünf verschiedene Wagentypen mit hochwertigem Interieur geliefert. Der Bau der Wagen erfolgt im Stadler-Werk in Altenrhein.

Peter Spuhler, Inhaber und CEO der Stadler Rail Group, freut sich sehr über den Erfolg in Aserbaidschan: „Mit diesem Auftrag ist der Eintritt in einen weiteren der GUS-Märkte gelungen. Die Entwicklung neuer Produkte und die Erschliessung neuer Märkte sind für uns sehr wichtig. Nur so können wir die Auslastung unserer Schweizer Werke mittelfristig sichern.“ Wegen der Euro- und Schuldenkrise ab Ende 2010 ist der Auftragseingang von Stadler Rail in den traditionellen westeuropäischen Märkten eingebrochen. Als Reaktion darauf ist es eines von mehreren strategischen Zielen des Unternehmens, neue Märkte in den GUS-Staaten zu erschliessen. Ein wichtiger Meilenstein war 2013 der Auftrag für die Aeroexpress-Doppelstocktriebzüge, welche das Stadtzentrum von Moskau mit den drei grossen Flughäfen verbinden werden.

Spurwechsel von Ost nach West

Die Wagen sind dank **spezieller Spurwechselfeldgestelle** sowohl in den GUS-Staaten (Breitspur 1'520 mm) wie auch auf der europäischen Normalspur (1'435 mm) einsetzbar. In der georgischen Stadt Achalkalaki nahe der türkischen Grenze ist eine Umspuranlage geplant, die einen **effizienten Einsatz der Züge auf der internationalen Verbindung Baku – Tiflis – Kars – Istanbul** ermöglichen wird. Die Feldgestelle sind mit Spurwechselradsätzen „RAFIL/DBAG Typ V“ ausgerüstet. Diese sind kompatibel mit anderen Spurwechselsystemen entlang der GUS-Grenzen. Somit können dieselben Umspuranlagen genutzt werden. Die Wagen halten das europäische Lichtraumprofil nach UIC ein. Der Vertrag umfasst neben der Lieferung der Züge zwischen Mitte 2016 und Mitte 2017 auch ein umfangreiches Ersatzteilkpaket und Schulungen für das Zugs- und Wartungspersonal. Zudem besteht eine Option für 70 weitere Schlafwagen.

Hoher Reisekomfort

Die Aserbaidzhanische Eisenbahn wird aus den 30 Wagen 10-Wagen-Züge bilden. Die Bestellung umfasst **27 Schlafwagen und 3 Speisewagen**. Die Schlafwagen teilen sich auf in **drei Wagen 1. Klasse** (16 Betten, jedes Abteil verfügt über eigener Nasszelle mit WC, Dusche), **18 Wagen 2. Klasse** (34 Betten, 1 WC, 1 Dusche), **drei Wagen 1./2. Klasse** (20 Betten, Nasszellen in den 1. Klass-Abteilen und Familienabteilen) und **drei Spezialwagen** (mit einem grosszügigen Abteil für mobilitätseingeschränkte Personen, vier Abteilen 2. Klasse mit 16 Betten sowie einem Zugchefabteil). Die drei **Speisewagen** verfügen über **je 28 Plätze**. Ein 10-Wagen-Zug wird somit üblicherweise über 257 Betten verfügen. Jeder Wagen verfügt über Vakuumtoiletten mit geschlossenem System, eine **Notstromversorgung mit Generator**, welche einen 24-Stunden-Vollbetrieb erlaubt. Alle Wagen sind mit redundantem Klimagerät voll klimatisiert.

Für Fragen wenden Sie sich bitte an:

Stadler Rail Group

Tim Büchele

Telefon: ++41 (0) 71 / 626 31 57

pressestelle@stadlerrail.com

Stadler Rail Group, der Systemanbieter von kundenspezifischen Lösungen im Schienenfahrzeugbau, umfasst Standorte in der Schweiz (Altenrhein, Bussnang, Winterthur und Biel), in Deutschland (Berlin-Pankow, Berlin-Hohenschönhausen, Berlin-Reinickendorf und Velten), Polen, Ungarn, Tschechien, Italien, Österreich, Niederlanden, Weissrussland, Algerien und den USA. Gruppenweit werden rund 6'000 Mitarbeitende beschäftigt, davon 3'000 an den Schweizer Standorten. Die bekanntesten Fahrzeugfamilien der Stadler Rail Group sind der Gelenktriebwagen GTW (571 verkaufte Züge), der Regio Shuttle RS1 (497 verkaufte Züge), der FLIRT (962 verkaufte Züge) und der Doppelstocktriebzug KISS (171 verkaufte Züge) im Segment der Vollbahnen und die Variobahn (353 verkaufte Fahrzeuge) sowie der Tango (147 verkaufte Fahrzeuge) im Segment der Strassenbahnen. Das Segment des Stadtverkehrs wird durch die Metro ergänzt (2+34 verkaufte Fahrzeuge). Des Weiteren stellt Stadler Meterspurfahrzeuge, Reisezugwagen und Lokomotiven her und ist weltweit der führende Hersteller von Zahnradbahnfahrzeugen.